

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1816

16 (24.2.1816)

Neuzeitige Blatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 16. Samstags den 24ten Februar 1816.

Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 3365.) Den Verkauf der in dem Regierungs-
blatte vom 1ten September 1810.
Nr. 35. vorgeschriebenen Tabellen und
sonstigen Impressen betr.

Nach einer Entschließung des großherzogl.
hochpreisl. Ministeriums der Finanzen vom
27ten Jänner Nr. 1376. soll bei Bestellung
neuer Tabellen oder bereits gedruckter Tabel-
len, wenn dieselben Ries- oder halbe Riesweis
verlangt werden, der allgemeinen Druktarif
vom Jahre 1813. genau beobachtet, für be-
reits eingeführte Tabellen aber, die von den
Druckereien Buch- oder Bogenweis verlangt
werden, und schon als Verlagsgegenstände zu
betrachten sind, nicht mehr als 30 Kreuzer
p. Buch für Satz, Druck und gutes Konzept-
papier bezahlt werden.

Sämmtlichen Bezirks- und Lokalbehörden
wird dieses mit der Weisung bekannt gemacht,
daß sie zu Ersparung der Kosten die Tabellen
und sonstigen Impressen nicht in zu kleinen
Abtheilungen, wie sie dieselben zu gewissen
Zeiten grade brauchen, sondern nach Erfor-
derniß auf zwei wenigstens auf ein Jahr zu-
sammen von der Druckerei erhalten. Mann-
heim den 21ten Februar 1816.

Jrhr. v. Stengel. Vdt. Kessler.

Bekanntmachungen.

1) Gerlachshcim. Die abwesenden Ma-
thes Bender und Joh. Adam Maag, beide
von Grünfeld, werden nunmehr, da sie auf
die Ebitalladung vom 1ten Dezember 1814.
nicht zurück gekehrt sind, für verschollen er-
klärt, und soll ihr Vermögen ihren nächsten
Verwandten gegen Sicherheitsleistung zum
fürsorglichen Besitze eingewiesen werden. Ger-
lachshcim den 12ten Februar 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bei der unterm heutigen vorgenommenen
18ten öffentlichen Ziehung der Landkriegs-
schuldsscheine sind folgende Nummern durch
alle 3 Klassen aus den Glücksrädern gezogen
worden, nämlich

aus der 1ten Klasse:

475. 1761. 1672. 1351. 1542. 420. 1607.
290. 1309. 1046. 1058. 638. 651. 925.
1498. 885. 164. 734. 1428. 1367. 443.
186. 140. 1463. 199. 90. 922. 677. 1592.
1298. 1469. 1915. 1606. 541. 665. 732.
705. 1239. 1135. 1804. 1100. 255. 1274.
518. 1512. 1726. 1516. 693. 678. 465.
1481. 1536. 1906. 394. 1246. 131. 698.
1412. 860. 208. 267. 391. 546. 520. 5.
1721. 533. 542. 1992. 1547. 976. 1435.
1993. 1886. 466. 1702. 1024. 1756. 1147.
1725. 596. 1882. 424. 1227. 249. 444.
1112. 1484. 820. 987. 1728. 688. 1126.
21. 263. 50. 1708. 1824. 1897. 1243.

aus der 2ten Klasse:

52. 485. 412. 354. 184. 536. 938. 75.
191. 489. 457. 50. 977. 962. 338. 617. 39.
315. 335. 288. 57. 481. 514. 464. 687.
86. 129. 410. 643. 880. 297. 917. 151.
821. 562. 857. 558. 699. 513. 784. 470.
10. 510. 290. 783. 776. 340. 463. 551.
720.

aus der 3ten Klasse:

261. 222. 345. 114. 194. 98. 104. 88. 20.
296. 243. 314. 85. 108. 63. 151. 372. 11.
269. 187.

Dieß, Kanzleirath u. Hofgerichtsfekretär.

Die Besitzer vorbemerakter herausgelomme-
ner Nummern werden hievon mit dem Bes-
merken in Kenntniß gesetzt, daß sie solche bis
zum 1ten Juni l. J. unter dem Nachtheil,
keine weitere Zinsen von diesem Tag an das
von in Anspruch nehmen zu können, zur Zah-
lung vorzeigen müssen; wer übrigens das Ka-
pital früher zu erhalten wünscht, kann solches

täglich bei diesseitiger Kasse nebst den verfallenen Zinsen in Empfang nehmen. Mannheim den 13ten Februar 1816.

Großherzogl. Kriegsdepart.

Vdt. Zoerg.

1) Gengenbach. Der unten beschriebene Joseph Obermayer von Memmingen wurde mittelst Urtheil des hochpreisl. Hofgerichts zu Rastadt vom 19. Jan. d. J. N. 98. wegen Diebstahl nach erstandener Strafzeit der großherzogl. bad. Laude verwiesen. Indem nun derselbe heute seines Arrestes entlassen, und mittelst Schub in seine Heimath transportirt wird, bringen wir diese Landesverweisung hiemit zur öffentlichen Kenntniß. Gengenbach den 12ten Februar 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Personalbescrieb. Joseph Obermayer, gebürtig aus Memmingen, 21 Jahr alt, 5 Schuh 7 Zoll groß neues Maß, schlanken Wuchses, hat dunkelbraune Haare kurz geschnitten, kleine braune Augen, hohe Stirne, dunkle Augenbraunen, große etwas spitze Nase, kleinen Mund, rundes volles Gesicht, braune Gesichtsfarbe, schwarzen starken Bart, sonst ohne körperliche Gebrechen. Er trägt ein dunkelblaues kurzes Jackett ohne Taschen mit tuchernen Knöpfen, ein Brusttuch, ein roth und gelb gepupptes Halstuch, grüne tuchene lange Hosen, wollene Strümpfe und Schnürstiefel, trägt ferner eine blautüchene russische Kappe mit gelbem Band ohne Schild.

1) Neckargemünd. (Aufforderung.) Aus der Konscription für 1816. sind Johann Joseph Kräuter von Neckargemünd, Friedrich Rohleder von Münchzell, und Johann Georg Fleck von Melesheim, theils mit theils ohne amtliche Erlaubniß abwesend. Sie werden aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen, und sich bei Amte zu melden, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren, sie mithin ihres Vermögens und Gemeindegemeinschaft verlustig erklärt werden. Neckargemünd den 10ten Februar 1816.

Großherzogl. Amt.

1) Neckargemünd. (Aufforderung.) Der entwichene Franz Jakob Bernd von Michelbach, welchen das Loos zum Kriegsdienste getroffen hat, wird hiermit aufgefordert,

binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Neckargemünd den 10ten Februar 1816.

Großherzogl. Amt.

Untergewaltliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem Großherz. Amt Neckarbischofsheim

1) zu Wollenberg an den in Gant Gerathenen Gottlieb Hauf auf Donnerstag den 14ten März d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorat zu Wollenberg. Aus dem Großherz. Stadttamt Mannheim.

1) Ueber die Masse des hiesigen Bürger und Ackermann Jakob Boise hat man heute den förmlichen Konkurs erkannt: es werden daher alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an den gedachten Boise zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche um so gewisser a dato in 6 Wochen bei großherzogl. Amtsrevisorate dahier selbst oder durch Bevollmächtigte an- und auszuführen, als nachmals sie von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen, und über diese weiters rechtlich verfügt werden soll. Mannheim den 3ten Februar 1816.

Kaufanträge.

1) Schriesheim. Mittwoch den 28ten d. Nachmittags um 2 Uhr, werden in dahiesiger Kellerei 78. Malter Gerst unter Verbehalt hoher Genehmigung öffentlich versteigert werden. Schriesheim den 19ten Februar 1816.

Großherzogl. Kellerei.

1) Heidelberg. Auf Donnerstag den 29. Februar Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Rathhaus zu Rusloch 30 Morgen 29 Ruthen herrschaftl. Waldung in Beuerthaler Gemarskung gelegen, nämlich: 1) die Welskehl 4 Morgen 2 Brtl. 32 Ruthen, 2) der Schneberg 5 Morgen 1 Brtl. 32 Ruthen, 3) der Distrikt am Zuckenhäuser Weg 6 Morgen 21 Ruthen, 4) der Distrikt an der Speierer Straße

8 Morg. 1 Brtl. 15 Ruthen, 5) die sogenann- te Kirschacker 5 Morgen 2 Brtl. 9 Ruthen in einzelnen Parzellen, und unter vier annehm- lichen Zahlungssterminen mit Holz, Grund und Boden in öffentliche Versteigerung gebracht. Die allenfalls dazu Lusttragende haben sich daher an benannten Tage zu Nusloch einzu- finden, und können die Waldstücke mit dem grundherrlichen Förstergut zu Beyerthal vor- her in Augenschein genommen werden. Hei- delberg den 16ten Februar 1816.

Großherzogl. Forstamt.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen eigen- thümlichen gleich linker Hand neben dem Nek- karschor gelegenen Garten im Ganzen, oder nach dem Wunsch der Liebhaber, in 2 Theilen nach dem vorzulegenden Plane gesondert, den 1ten künftigen Monats März im Gasthaus zum goldenen Schaaf dahier, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich und freiwillig an den Meist- biethenden zu versteigern und bei einem an- nehmbarern Geboth sogleich zuzuschlagen. Die Lage dieses Gartens, verbunden mit der Si- cherheit gegen alle Ueberschwemmung, mit der Bequemlichkeit zu einer jeden Geschäfts- führung und die nützliche Einrichtung dessel- ben, werden einem jeden Liebhaber nichts zu wünschen übrig lassen. Mannheim den 15ten Februar 1816.

Joseph Schlichtherle.

2) Zwingenberg am Neckar. (Früch- tenversteigerung.) Am Freitag den 1ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr wird man im Schlosse dahier von den auf den hiesigen herr- schaftlichen Speichern vom Jahr 1815 vorrä- thigen Früchten

- 100 Malter Korn,
- 50 Malter Heidenkorn, und
- 300 Malter Haber,

öffentlich versteigern, wozu man die Lusttra- genden hiemit einladet. Zwingenberg am Neckar den 15ten Februar 1816. Großherzogl. gräf. v. Hochbergisches Rentamt.

1) Käferthal. Zu Federmanns Wissen- schaft wird hiemit eröffnet: daß die auf den 29ten v. M. ausgeschriebene Versteigerung der 2 hölzernen Häuser, welche zu dem César Morgensterntischen Fabrikengebäude dahier bei der Käferthaler Ziegelhütte gehören, wieder

aufgehoben sei. Käferthal am 27ten Fe- bruar 1816.

Sponagel, Vogt. Mez. Gerichtsschr.

1) Mannheim. Künftigen Donnerstag den 29ten Februar Morgens 10 Uhr, werden aus der Verlassenschaft des verlebten Obrist Fzhrn. von Reischach, zwei vollkommen gute Reitpferde im Gasthaus zum Viehhof dahier öffentlich an den Meistbiethenden gegen bare Zahlung versteigert werden. Mannheim den 23ten Februar 1816.

2) Mannheim. Die dem hiesigen Bür- ger und Metzgermeister Sebastian Berger zu- gehörige in der Christenschranne gelegene Fleischbank, worauf bereits 260 fl. gebothen sind, wird den 22ten März d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich ver- steigert und dem Letzbiethenden definitiv zuge- schlagen. Mannheim den 19ten Februar 1816. Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Das den hiesigen verleb- ten Bürger und Maurermeister Kiffelsch 71 Eheleuten zugehörige im Quad. Lit. P. 6. No. 10. gelegene zweistöckige Haus, auf wel- ches bei der ersten Auction 2800 fl. gebothen worden sind, wird künftigen Montag den 1ten April d. J. Nachmittags 3 Uhr noch- mals öffentlich in dem Gasthaus zum Zwei- brückerhof auf Steigerung gesetzt und definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 7ten Fe- bruar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Das dem verlebten ehe- maligen Hofkammerkanzleidner Jakob Eckard zugehörige im Quadrat Lit. B 5. No. 19. gelegene Haus, wird Dienstags den 5ten März Nachmittags 4 Uhr, in der Behausung des Weinwirths Pfeiffer, der Erbvertheilung we- gen versteigert, und bei erfolgtem annehm- baren Geboth definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 19ten Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Das dem hiesigen Schutz- juden Moyses Neuburger zugehörige, im Qua- drat Lit. E 4. No. 8. gelegene Haus, wird den 4ten März d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 10ten Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

A n z e i g e

Eines der ansehnlichsten und geräumigsten Häuser in Mannheim, zu jedem Handels- oder Fabrikgeschäft, wie zu bequemer Bewohnung geeignet und gut gelegen, ist aus freier Hand unter sehr annehml. Bedingungen zu kaufen. Es ist 3stöckig, hat einen Saal, 36 große Zimmer mit mehreren Seitengemächern, Küche, sehr geräumige Speicher und 4 Keller, Stallung für 8 Pferde, Remisen für eben so viel Wagen, Waschküche, Holzschoppen, einen großen Hof mit Brunnen, und zieht mit einem Ausgang auf die hintere Straße in gleicher Breite durch das ganze Quadrat. Hr. Obergerichtsadvokat Wöstenrath in Mannheim in der goldenen Kugel giebt hierüber nähere Auskunft.

Der Spezialeladen mit der noch vorhandenen Ladeneinrichtung, geräumigen Magazin, und der dazu gehörigen Wohnung der verlebten Handelsfrau Roosen unweit der ehemaligen belderbuscher Kaserne ist zu vermiethen, und das Nähere desfalls in Lit. O. 3. No. 1. oder in Lit. C. 2. No. 4. im mittlern Stof zu vernehmen.

250 fl. sind auf erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit, und das Nähere ist bei Ausgeber dieses Blatts zu erfahren.

In eine hiesige Apotheke wird ein junger Mensch, der mit den gehörigen Schulkenntnissen versehen ist, gegen ein billiges Lehrgeld auf künftige Ostern in die Lehre gesucht. Ausgeber dieses Blatts giebt nähere Auskunft.

Diensta Nachrichten.

(Nr. 3217.) Der erledigte Schuldienst zu Neuenburg (Pfinz- und Enzkreises) ist dem bisherigen Schullehrer Daniel Kiegel konferrirt worden. Mannheim den 18. Februar 1816.

Durch das am 25ten Dezember 1815. erfolgte Ableben des bischöflich geistlichen Raths und Pfarrers Krapf ist die in Geld-Naturalien-Güter- und Zehend-Ertrag auf etwa 900 fl. bis 1000 fl. kommende Pfarrei Hagenau Amts Meersburg im Seekreise erledigt worden. Die Kompetenten um diese Pfarrrsfründe haben nach der Verordnung im Regierungsblatt 1810. Art. 2. u. 3. sich zu melden.

Der erledigte katholische Schuldienst zu Flehingen, (im Pfinz- und Enzkreise) ist dem

Schullehrer Kuelz zu Reichen (im Neckarkreise) übertragen worden.

Die 2te Lehrstelle an der katholischen Schule zu Markdorf (Amts Meersburg) ist dem Schulverwalter Joseph Gieser allda definitiv übertragen worden.

Der durch die Entlassung des Schullehrers Kniebühler ledig gewordene katholische Schuldienst zu Müllen (im Rinzigkreis) ist dem Schullehrer Knapp zu Hilbertsau (im Murgkreis) übertragen worden.

Der vakante katholische Schul- und Mesnerdienst zu Sentenhardt (Amt Psfullendorf) ist dem Schulverwalter Peter Zahn allda definitiv übertragen worden.

Der durch die Zurücksetzung des katholischen Schullehrers Blust erledigte Schuldienst zu Ettenheimmünster ist dem 2ten Lehrer Georg Burkard zu Ettenheim übertragen, und dadurch die 2te Schullehrerstelle allda mit einem jährlichen Ertrag von 175 fl. in Erledigung gekommen, um welche sich die Kompetenten vorschristmäßig zu melden haben.

Da sich der Lehrer Wurzel zu Münchzell den ihm konferrirten katholischen Schuldienst zu Beurthal wegen seiner Gesundheitsumstände verbethen hat, so wird die Vakatur des katholischen Schuldienstes zu Beurthal mit einem Einkommen von etwa 120 fl. mit dem Anhang bekannt gemacht, daß sich die Kompetenten binnen 4 Wochen bei dem Neckarkreisdirektorium vorschristmäßig zu melden haben.

Durch den Tod des Lehrers Kriechle ist der katholische Schuldienst zu Dehningen (Amts Radolphyzell) mit welchem ein Einkommen von 161 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich vorschristmäßig bei dem Seekreisdirektorium zu melden.

Der vakante katholische Schuldienst zu Heudorf (Amts Mößkirch) ist dem Schulverwalter Häußler allda definitiv übertragen worden.

Der vakante katholische Schuldienst zu Neckarhausen ist dem Lehrer Blaum zu Neuenheim übertragen worden.